

<http://www.derwesten.de/staedte/wattenscheid/awo-wird-zum-kuenstlertreff-id6941924.html>

KULTUR

AWO wird zum Künstlertreff

02.08.2012 | 16:28 Uhr



Foto:

Einen vielfältigen Kultur-Mix „made in Wattenscheid“ verspricht der „Künstlertreff WAT“ im Rahmen seiner nächsten Ausstellung zu präsentieren. Mit einer Vernissage am Freitag, 24. August, um 18 Uhr startet das Programm rund um Lyrik, Musik, Malerei und Schauspiel in den Räumen der AWO am August-Bebel-Platz 2a, die Ausstellung ist danach noch weit bis ins Jahr 2013 im „CentrumCultur“ zu sehen.

Mit Beginn der Ausstellungseröffnung werden zunächst alle beteiligten Mitglieder der Künstlergemeinschaft ihre Werke vorstellen. Der feierliche Auftakt wird dabei durch die Musik von Peter Maus untermalt. Immer wieder sollen im Laufe der kommenden Monate melodische, lyrische oder schauspielerische Darbietungen die Malereien und Objekte der Künstler in Form von begleitenden Veranstaltungen akzentuieren. „Alles, was im weitesten Sinn mit Kunst und Kultur zusammenhängt, werden wir zeigen“, kündigt Karikaturist Waldemar Mandzel aus den Reihen des „Künstlertreff WAT“ an. Sozialkritische Themen, die durchaus jeweils einen aktuellen Bezug haben, stehen im Vordergrund. Die gemeinschaftliche Ausstellung läuft bis Ende September, danach stehen die Räumlichkeiten der Awo jedem einzelnen Künstler zu Verfügung. Der Eintritt zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen im Rahmenprogramm ist frei.

Die Akteure: Malen war für **Edith Tesar** schon als Kind die große Leidenschaft. Sie bediente sich der Farbe, und damit war nichts mehr vor ihren kreativen Händen sicher: ob Stoff, Holz, Porzellan, Glas, oder Seide. Ihr Motto lautet: „Die Seele erhellen und Freude den Menschen bringen beim Anschauen.“

Dagmar Steinmann malt gern mit Acryl, hat ihre eigene Technik entwickelt und präsentiert etwa mystische Darstellungen wie Masken und Engel. Sie zeigt außerdem Frauen mit vielen Gesichtern. Viele Arbeiten sind in Lasurtechnik entstanden.

Auch **Carmen Müller-Pick** macht mit. Sie wurde 1956 in Luxemburg geboren und ist 1999 „der Liebe wegen“ nach Wattenscheid gekommen. Sie begann mit Seidenmalerei, dann stieg sie um auf Acryltechnik. „Ich male gerne Karikaturen von Stars, aber genauso abstraktere oder modernere Bilder, ebenso wie afrikanische Motive“, sagt sie. Mitglied des Künstlertreffs und schon lange in der Kunst aktiv ist **Gisa Collenburg**. Sie genoss ihre künstlerische Ausbildung an der RUB, Fachbereich Bildende Kunst, Musisches Zentrum. Als freischaffende Malerin arbeitet sie seit 1986 und doziert im Fachbereich Malerei.